



PRIVATINSTITUT FÜR REGIONAL-
UND UNTERNEHMENSENTWICKLUNG



Laufende Bewertung 2017

Programm

**„Nationales Netzwerk Deutschland für den
Zeitraum 2015-2024“**

Entwurf 05.07.18

Limbach-Oberfrohna/Leipzig, den 05.Juli 2018

I Inhaltsverzeichnis

I	Inhaltsverzeichnis.....	2
II	Abkürzungsverzeichnis.....	3
III	Abbildungsverzeichnis.....	5
1	Einleitung.....	6
2	Abstract.....	7
3.1	Bewertungsprozess des Jahres 2017.....	10
3.2	Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber).....	12
3.3	Analyse früherer Bewertungsergebnisse.....	12
4.1	Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren.....	12
4.2	Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation.....	16
4.3	Finanz- und Personaleinsatz.....	19
5	Bewertung der Wirkungen der Vernetzung.....	21
5.1	Programmspezifische Bewertungsfragen.....	22
5.2	Struktur und Aufgaben der DVS.....	26
6	Schlussfolgerungen und Empfehlungen.....	28
	Anlagen.....	30
	Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland	
	Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren	
	Anlage 3: Programmspezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2017	
	Anlage 4: Ausgabenerklärung	
	Anlage 5: Test Barrierefreiheit der Webseite https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/	

II Abkürzungsverzeichnis

Art	Artikel
BLE	Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
BMEL	Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
CLLD	Community Led Local Development
CP	Contact point
DVS	Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume
EFRE	Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
EG	Europäische Gemeinschaft
EIP	Europäische Innovationspartnerschaft
EIP-Agri	Europäische Innovationspartnerschaft – Landwirtschaftliche Produktivität und Nachhaltigkeit
EKD	Evangelische Kirche in Deutschland
ELER	Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
EMFF	Europäischer Meeres- und Fischereifond
ENRD	European Network for Rural Development
ESF	Europäischer Sozialfond
ESI-Fond	Europäische Struktur- und Investitionsfonds
EU	Europäische Union
ggf.	gegebenenfalls
GSR	Gemeinsamer strategischer Rahmen
IGW	Internationale Grüne Woche
KOM	Europäische Kommission
LAG	Lokale Aktionsgruppe
LEADER	Liaison entre actions de développement de l'économie rurale
NLR	Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland
PDF	Portable Document Format
OG	Operationelle Gruppe(n)
u.a.	Unter anderem
v.H.	vom Hundert

VO	Verordnung
vgl.	vergleiche
z.B.	zum Beispiel

III Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche	13
Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 sowie die Jahre 2016 und 2017)	15
Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage www.netzwerk-laendlicher-raum.de pro Tag	16

1 Einleitung

Gemäß Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005 [im Folgenden: ELER-VO] ist in der aktuellen Förderphase für jeden Mitgliedstaat ein nationales Netzwerk (NLR) einzurichten, das Organisationen und Verwaltungen umfasst, die im Bereich der ländlichen Entwicklung tätig sind.

Die DVS ist für die Begleitung und Umsetzung des NLR in Deutschland zuständig. Im Rahmen der Evaluierung erfolgt die Bewertung der Qualität, Effizienz und Wirksamkeit der Aktivitäten der DVS.

Die Bewertung ist dabei ein Prozess der Beurteilung von Interventionen anhand ihrer Ergebnisse und Wirkungen und der Bedürfnisse, die sie decken sollen (vgl. Leitlinien für die Bewertung). Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Die Bewertungsbeiträge sind jährlich – erstmals 2017 (für das Jahr 2015 und 2016) – bis einschließlich 2024 (für das Jahr 2023) zu erstellen. Der Bewertungsbeitrag 2018 enthält eine vertiefende Analyse auf Basis der 2015, 2016 und 2017 erhobenen Informationen.

Die laufende Bewertung dient als Grundlage, um

- Vorschläge für Anpassungen des Programms zu prüfen,
- in der Kumulation der Bewertungen für die Jahre 2015 - 2017 im Jahr 2018 Erkenntnisse darüber zu gewinnen, ob die Struktur und Arbeitsweise der DVS für die Umsetzung des Programms „Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland“ angemessen erscheint bzw. inwiefern sie optimiert werden könnte und
- die Ex-post-Bewertung vorzubereiten.

Die Grundlage der laufenden Bewertung bildet die erstellte methodische Konzeption vom 13.01.2017.

2 Abstract

Die laufende Bewertung 2017 des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bewertet die Ergebnisse, ihre Relevanz und die Umsetzung der Ziele des Programms im Zeitraum 01.01. – 31.12.2017. **Der Stand der Programmumsetzung** kann für den Bewertungszeitraum als **zeit- und zielkonform** bewertet werden. Die Bewertung der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren **zeigt wie in den laufenden Bewertungen der vorherigen Förderperiode einen guten Umsetzungsstand des Programms.**

1. Durch das Aufgreifen neuer Themen an den Schnittstellen zwischen verschiedenen Ressorts ist es der DVS gelungen, einen **Beitrag zur Einbindung zusätzlicher Interessengruppen** zu leisten (realisiert u.a. mit dem Thema Stallbau und Tierwohl).
2. Mit der Vermittlung von „best practices“ gelang zudem ein wirksamer Beitrag zur **Verbreitung von Ideen und zum Wissenstransfer** (z.B. zum Thema Boden- und Gewässerschutz).
3. Mit dem Angebot prozessbegleitender Qualifikationen zur **Wissensvermittlung und Kompetenzbildung** unterstützte das Netzwerk die Fähigkeit der regionalen Akteure, besser auf regionale Herausforderungen zu reagieren (u.a. mit zwei Schulungen für RegionalmanagerInnen).
4. Das Netzwerk leistet einen wesentlichen Beitrag zur **Verbesserung der Nutzung regionaler Potenziale** durch verschiedene Möglichkeiten der Kooperation (Art 35) incl. EIP (z.B. durch die Schaffung und Pflege der EIP-Projektdatenbank).
5. Eine wichtige fortlaufende Aufgabe bildet die **Information der an ländlicher Entwicklung interessierten Öffentlichkeit und der potenziellen Begünstigten**. Hier gelang es insbesondere durch die Wahl genutzter Medien und differenzierter Angebote in Verbindung mit einer breiten Themenwahl, die Vielfalt der Lebenswelten ländlicher Räume abzubilden (siehe Abschnitt 4.1).

Querschnitts-Themen des NLR-Programms, insbesondere Innovation (EIP-Vernetzung), Umweltschutz und Klimawandel und deren Berücksichtigung wurden in der Vernetzungsarbeit besonders beachtet.

Die **Ergebnisse und Wirkungen**, die durch die zusätzlich entwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen ermittelt wurden, **dokumentieren den aktuellen Entwicklungsstand**. Eine **Programmanpassung** bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist im **Ergebnis der laufenden Bewertung nicht notwendig**.

Die programmspezifischen Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie wurden in der betrachteten Laufzeit erreicht.

In das **Netzwerk** für den ländlichen Raum sind die wesentlichsten **relevanten Gruppen** und Institutionen **eingebunden**. Bei der Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur, also kein Träger eigener ELER-Projekte ist. Deshalb kamen **spezifische Indikatoren und Bewertungsfragen** zur Anwendung. Diese **trugen dazu bei**, den Leistungsbeitrag der DVS, in Besonderheit ihre **Vernetzungstätigkeit, hinreichend zu ermitteln und zu bewerten**.

Die Vernetzungstätigkeit ist für die DVS eine Aufgabenstellung, die aus dem ELER-Programm resultiert. Sie ist eng an den Bedarfen der Akteure des ländlichen Raums ausgerichtet. Die DVS verfügt dafür über umfangreiche Erfahrungen aus der vorherigen Vernetzungstätigkeit im Rahmen von LEADER II, LEADER+ und ELER.

Der von der DVS eingeschlagene Weg des Kombinierens von Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-)Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten zeigt positive Effekte hinsichtlich des Nutzens und der Ausrichtung an den regionalen Bedarfen der Akteure. Eine Fortsetzung wird empfohlen. Die auf die Bedarfe der Regionen zugeschnittenen hochwertigen Angebote besitzen einen hohen Praxisbezug.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bietet die DVS kontinuierlich eine **breite Palette von Veranstaltungen** an. Mit Workshops, Tagungen, Transferbesuchen, themenbezogenen Facharbeitsgruppen sowie Schulungen und der Teilnahme an Messen werden die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS abgedeckt. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet.

Die DVS führte 14 Workshops einschließlich vier kollegialen Beratungen (als Austauschmöglichkeit), drei Tagungen, fünf Transferbesuche und zwei Methodenschulungen durch. Insgesamt wurden 1650 Teilnehmer erreicht. Die Teilnehmerzahl liegt damit auf ähnlichem Niveau wie im vorherigen Jahr.

Mit der Nutzung des Internets (Homepage und Twitter), regelmäßig erscheinenden Publikationen in elektronischer Form (Newsletter), Veranstaltungsdokumentationen und Printmedien sowie der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen deckt die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum von Kommunikationswegen** ab. Die **durchgehend hohe Qualität**

wird auch für den betrachteten Zeitraum (Kalenderjahr 2017) anhand der Nutzerzahlen und Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit deutlich. Die **starke Nachfrage nach den Dienstleistungen der DVS** beweist, wie **wertvoll** diese **für die Tätigkeit der Akteure** im ländlichen Raum sind. **Die Öffentlichkeitsarbeit trägt somit in hervorragendem Maße zum Erreichen der Programmziele bei.** Das **Nutzen von direkten dialogorientierten Kommunikationsmöglichkeiten** wie Twitter bildet eine **sinnvolle Ergänzung** zu den klassischen Formen der Öffentlichkeitsarbeit.

Insgesamt entsprechen das **Dienstleistungsangebot** und die **Vernetzungsaktivitäten** der DVS in Struktur, Inhalt sowie der Art und Weise ihrer Umsetzung den Erwartungen der Nutzer und den im Programm NLR **gestellten Anforderungen.**

Das vorhandene Budget wurde auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2017 mit 76,00 % **noch nicht voll ausgeschöpft.** Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung.**

Unter Beachtung neuer Themen- und Aufgabenstellungen mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD wurde **entsprechend den Empfehlungen der Ex-ante-Bewertung** die Struktur und Personalausstattung der DVS angepasst.

Die organisatorische Struktur des Referats 322 mit den 3 Sachgebieten ist im Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS **sinnvoll und zielführend.** Die Personalausstattung ist **angemessen und notwendig.**

Zusammengefasst bescheinigen die Bewertungsergebnisse der Vernetzungsstelle eine sehr gute Arbeit.

Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit im Bewertungszeitraum erreicht wurden.

3 Methodik und System der jährlichen Bewertung

3.1 Bewertungsprozess des Jahres 2017

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Dazu werden von der DVS zur Verfügung gestellte Daten und Dokumente analysiert und ausgewertet. Ergänzend dazu erfolgen Gespräche mit den Verantwortlichen der DVS. Die Bewertung bezieht sich sowohl auf quantitative als auch auf qualitative Aspekte. Erfasst wurden gemäß Interventionslogik (siehe Abschnitt 2.4 des Konzeptes zur Laufenden Bewertung vom 13.01.2017) Ziele, Maßnahmen und Wirkungen.

Die betrachtete Kausalkette ermöglicht einen Soll-Ist-Abgleich. Die weitergehende Beurteilung von erreichten Ergebnissen und Zielen bzw. Zielkategorien ist im betrachteten Zeitraum hingegen nur bedingt möglich. Unterschiedliche Evaluierungsformate und -zeiträume (laufende Bewertungsbeiträge, vertiefte Analyse, Ex-post-Bewertung) der Evaluierung ermöglichen eine objektive Bewertung der Ergebnis- und Zielerreichung über einen längeren Zeitraum.

Der Bewertungsprozess 2017 erfolgt für die Bewertung vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017.

Die Hauptaufgabe der laufenden Bewertung besteht in der Untersuchung der Frage, ob das NLR im Hinblick auf die im Artikel 54 der Verordnung (EU) Nr. 1305/2013 gestellten Anforderungen angemessene Ziele verfolgt, eine angemessene Strategie vorsieht und diese entsprechend umsetzt. Zugleich dient die Bewertung der Optimierung der Aufgabenerfüllung in der laufenden Förderperiode. Die Methodik der laufenden Bewertung orientiert sich dabei an der erstellten Konzeption vom 13.01.2017 für die Bewertung und an den vorangegangenen Berichten. Hier wurden die Ziele, die Vorgehensweise, eingesetzte Methoden und zu erwartende Ergebnisse detailliert umrissen. Im Vorfeld wurden die zu evaluierenden Schwerpunkte durch den Evaluator gemeinsam mit dem Auftraggeber ausgewählt. Dies umfasst laut Leistungsbeschreibung den Abgleich mit bisherigen Bewertungen (Ex-post-Bewertung NLR-Programm 2008 bis 2013, Ex-ante-Bewertung NLR-Programm 2014 bis 2020).

Im Kern erfolgt die Bewertung der Aktivitäten der DVS, wie auch in den laufenden Bewertungen der abgeschlossenen Förderperiode anhand der empfohlenen programmspezifischen Output- / Ergebnis-Indikatoren aus der Ex-ante Bewertung und den vom Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber weiterentwickelten programmspezifischen Bewertungsfragen (Wirkungs- und Ergeb-

nisindikatoren). Sie erlauben inhaltliche Aussagen zur Tätigkeit im Rahmen aller ELER-Prioritäten und Querschnittsthemen sowie zu den erreichten Ergebnissen und Wirkungen.

Ergänzt wurden die methodischen Ansätze, wie in den vorangegangenen Jahren, durch die Analyse der jährlich von der DVS zu erstellenden Dokumente und Berichte.

Datenbasis

Grundlagen bzw. Quellen für die zu erhebenden Daten im Rahmen der Bewertung 2017 waren:

- Jahresplan und Entwurf der Jahresberichterstattung der DVS
- Jährlicher Durchführungsbericht (Germany - Rural Network Programme)
- Ausgabenerklärung Abrechnungszeitraum (01.01.2017 - 31.12.2017)
- programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren
- Antworten auf die programmspezifischen Bewertungsfragen
- Zuarbeiten der DVS zur Personalplanung und -ausstattung
- veröffentlichte Materialien und Periodika der DVS
- Homepage der DVS (www.netzwerk-laendlicher-raum.de).

Diese Daten bilden eine belastbare Grundlage für die aktuelle Bewertung.

Einschränkungen

Bei der quantifizierten Bewertung wurde davon ausgegangen, dass die Vernetzungsstelle nicht Akteur im Sinne von Träger eigener ELER-Projekte ist. Sie ist Schnittstelle zwischen dem Europäischen Netz für die Entwicklung des ländlichen Raums und den nationalen Verwaltungen und Organisationen, die für die Umsetzung der Politik im ländlichen Raum zuständig sind, hat aber gleichzeitig Verbindung zu den lokalen Akteuren, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpartnern sowie potenziellen Zuwendungsempfängern. Mit diesen Akteuren wird auch inhaltlich zusammengearbeitet. Mit dieser Doppelfunktion nimmt die DVS darauf Einfluss, die Bedingungen für die Umsetzung von ELER-Projekten zu optimieren.

Der Bewertungsprozess 2017 erfolgt auf der Basis der zum Mai 2018 vorläufig verfügbaren Daten der DVS ab 01.01.2017. Eine Präzisierung dieser vorläufigen Daten wird in der nachfolgenden Ex-post-Bewertung berücksichtigt.

3.2 Evaluationsansätze aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken (in Abstimmung mit dem Auftraggeber)

Weitere Evaluationsansätze als die im Punkt 3.1 beschriebenen fanden in dieser laufenden Bewertung keine Berücksichtigung. In Abstimmung mit dem Auftraggeber erfolgt im weiteren Verlauf eine kontinuierliche Beobachtung und ggf. eine Berücksichtigung von Evaluationsansätzen aus deutschen und EU Monitoring- und Evaluationsnetzwerken.

3.3 Analyse früherer Bewertungsergebnisse

Zum Bewertungskontext gehört ebenso das Einbeziehen der Ergebnisse früherer Bewertungen, konkret der:

- Bewertungen des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 (Ex-post-, Halbzeit- und laufende Bewertung) und
- Ex-ante-Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2014-2020
- und der laufenden Bewertung des Vorjahres
- sowie die dazu gegebenen Schlussfolgerungen und Handlungsempfehlungen.

4 Programmdurchführung und Bewertung

4.1 Programmspezifische Output- / Ergebnisindikatoren

Die Entwicklung und Umsetzung der im Programm definierten integrierten Ansätze bilden zusammen mit den Tätigkeiten der DVS im Rahmen des Aktionsplanes (untersetzt jeweils in Jahresplänen) die Grundlage für die Einschätzung zur Programmdurchführung und Bewertung. Die entsprechenden Angebote und Informationen werden für alle an der Umsetzung der ländlichen Entwicklungsprogramme Mitwirkenden zur Verfügung gestellt, sowohl für die Beteiligten des Netzwerkes ländlicher Raum als auch für die begleitenden Organisationen.

Im Folgenden sind die Hauptaktionen der Programmgestaltung und deren Inhalte / Ziele der programmspezifischen Output- / Ergebnisindikatoren zusammengefasst dargestellt.

Detaillierte quantitative Auswertungen sind in Anlage 2 enthalten.

Für den **Austausch von Erfahrungen und Fachwissen** bot die DVS auch im Jahr 2017 **eine breite Palette von Veranstaltungen** an. Im Jahr 2017 fanden 25 Veranstaltungen (u.a. 14 Workshops einschließlich vier kollegialen Beratungen, drei Tagungen, fünf Transferbesuche, zwei Methodenschu-

lungen) statt. Insgesamt wurden 1650 Teilnehmer erreicht. Diese decken die unterschiedlichen Vernetzungsansätze und -aktivitäten der DVS ab. Dabei wurden auch im vorliegenden Berichtszeitraum Basisinformationen bereitgestellt, neuartige Maßnahmen und Projektansätze analysiert und im Rahmen von Good-Practice-Beispielen verbreitet sowie die Begleitung und der Transfer integrierter Ansätze gewährleistet. Von den Teilnehmenden werden wie in den vorangegangenen Zeiträumen Rückmeldungen bezüglich ihrer Einschätzung zu den Veranstaltungen erbeten. Die in der letzten Förderperiode eingeführte Nutzung des elektronischen Weges ist als effektive und effiziente Methode positiv hervorzuheben. Es besteht **Kontinuität in der insgesamt positiven Beurteilung der Veranstaltungen**. So bewerteten die Befragten auch im aktuellen Berichtszeitraum die verschiedenen Beurteilungskriterien überwiegend mit gut bis sehr gut.

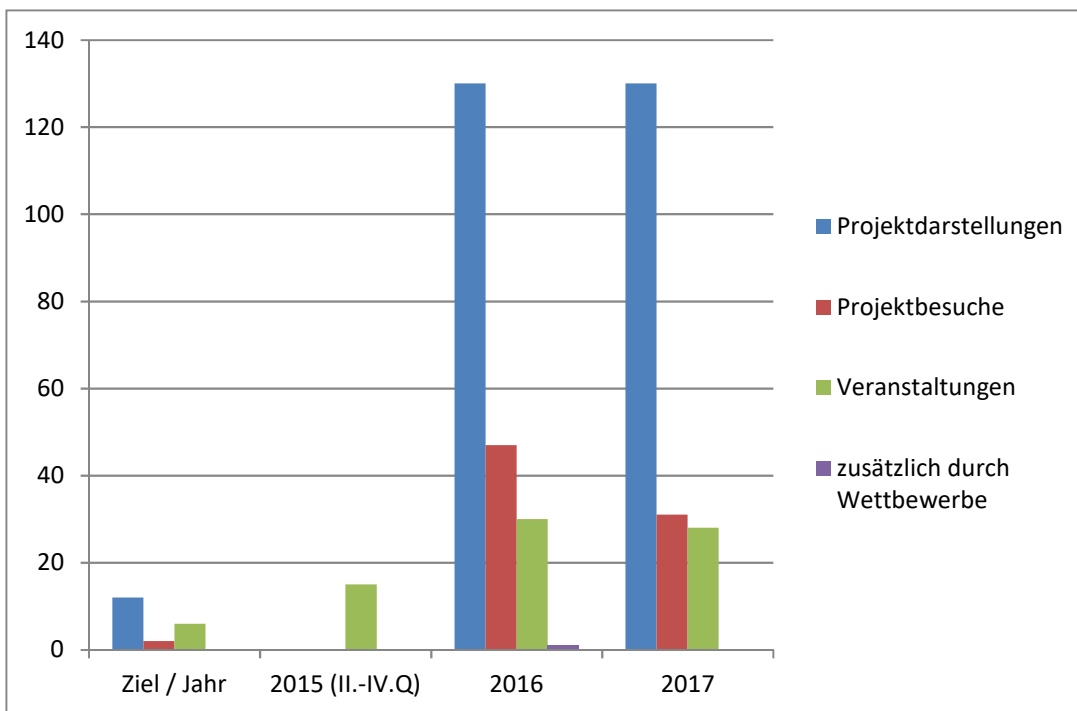


Abbildung 1: Anzahl der Projektdarstellungen, Veranstaltungen und Projektbesuche

Im betrachteten Zeitraum fanden zehn **Workshops** und vier **kollegiale Beratungen** (Austauschmöglichkeiten) mit insgesamt 907 Teilnehmenden statt. Der Frauenanteil der Teilnehmenden lag bei 51,62 %. Die geplante Anzahl an Workshops in diesem Zeitraum wurde deutlich übertroffen. Die überwiegend dezentral durchgeführten Workshops zeichnen sich durch eine große Themenbandbreite aus und berücksichtigten neben aktuellen Themen auch langfristige Themen wie Biodiversität, Agrarumweltschutz, Grünlandnutzung, Sicherung von Versorgung und Mobilität im ländlichen Raum.

Im Bewertungszeitraum wurden insgesamt drei **Tagungen** durchgeführt. Damit lag die Zahl etwas unter dem Niveau der vorhergehenden Bewertungsabschnitte. Die Tagungen befassten sich mit bedeutsamen Themen wie Biodiversität in der Landwirtschaft, Tierwohl, Beratung, Technik und Digitalisierung sowie Tierhaltung und Klimawandel. Die gewählten **Themen orientierten sich** in bewährter Weise **an den Bedarfen gemäß Vorschlägen** der Arbeitskreise, Verbände, Kammern, Begleitausschüssen und LAG. Die Gesamtteilnehmerzahl der drei Tagungen belief sich auf 313 Teilnehmende.

Transferbesuche ermöglichen den Teilnehmern einen Zugang zu erfolgreichen und innovativen regionalen Ansätzen und bieten die Chance, Wissen zu übertragbaren Ansätzen aus den jeweiligen Projekten zu sammeln. Im Rahmen der Exkursionen können sich die Akteure direkt vor Ort über die praktische Umsetzung der Angebote informieren und die Übertragbarkeit in die eigene (Regionalentwicklungs-) Arbeit und Programmumsetzung prüfen. Im Betrachtungszeitraum fanden vier Transferbesuche (u.a. zu den Themen tiergerechte Haltung und Stallbau, Beteiligung in Dörfern und ländlichen Regionen gestalten) statt. Geplant war ein Transferbesuch pro Jahr. Somit konnte die geplante Anzahl deutlich übertroffen werden.

Im Bewertungszeitraum fanden insgesamt zwei Schulungen statt. Vom 07.-10.02.2017 in Leipzig und vom 16.-19.05.2017 in Berlin führte die DVS zum Thema „Handwerkszeug für die Regionalentwicklung“ eine aus sechs Schulungsmodulen bestehende Qualifizierung mit insgesamt 196 Teilnehmenden durch.

Sie richtete sich an Regionalmanager, Mitglieder Lokaler Aktionsgruppen und kommunaler oder regionaler Netzwerke.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Moderation als Chance: Die Kräfte der Region erfolgreich mobilisieren
- Wissen schafft Bewusstsein – effektive Öffentlichkeits- und Medienarbeit für die Region!
- Social Media fürs Regionalmanagement – Zielgruppen besser erreichen und beteiligen
- Boxenstopp Regionalmanagement – klare Rollen, Aufgaben und Strukturen für eine erfolgreiche Arbeit in der Region
- Beratung von Projektträgern in LEADER-Prozessen – die Qualität zählt!
- Vergaberecht fürs Regionalmanagement.

Zu den von der DVS angebotenen Veranstaltungen haben – wie in den bisherigen Projektzeiträumen – alle Akteure aus dem ELER-Kontext Zugang und bekommen so die Möglichkeit, sich zu fachspezifischen Themen zu informieren und Kontakte mit anderen Akteuren des ländlichen Raums

zu knüpfen. In die Schulungen wurden auch Dorfbote eingebunden. Hier gibt es häufig keine professionellen Managements. Der Entwicklungsbedarf bei den Akteuren ist hoch und die Schnittmengen zu LEADER sind relativ groß.

Mit diesem Angebot unterstützte die DVS in bewährter Weise auch im aktuellen Bewertungszeitraum die Anbahnung von Kooperationsbeziehungen zwischen Regionalmanagern, ELER-Akteuren und anderen maßnahme- oder projektbezogen arbeitenden Akteuren in einer Vielzahl von Arbeitsfeldern.

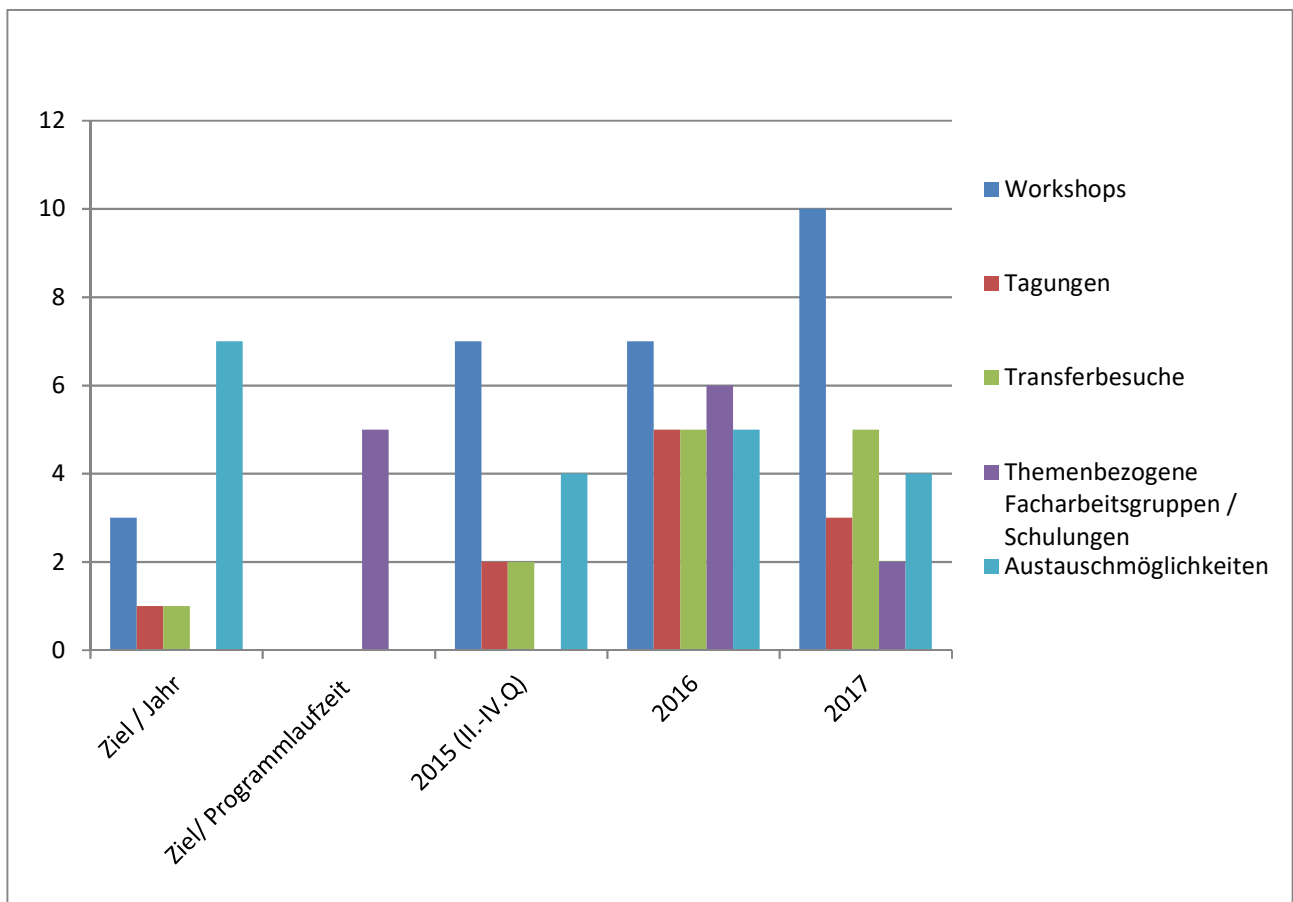


Abbildung 2: Veranstaltungsübersicht (2.-4.Quartal 2015 sowie die Jahre 2016 und 2017)

Auf internationaler Ebene ist die **Kooperation mit der europäischen Vernetzungsstelle** stetiger Bestandteil der DVS-Aktivitäten. Zudem wurde auch im aktuellen Berichtszeitraum die **Zusammenarbeit mit Koordinatoren anderer (EU-) Programme und Initiativen** fortgesetzt, um die Vernetzung an der Schnittstelle zu anderen für den ländlichen Raum wichtigen Bereichen sicherzustellen. Regelmäßige Austausche finden auf den von der europäischen Vernetzungsstelle organisierten Vernetzungstreffern, Veranstaltungen und Einzelaktivitäten statt, an denen die DVS nach wie vor regelmäßig teilnimmt und diese mit Beiträgen unterstützt. Per 31.12.2017 hat die DVS an

13 Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums teilgenommen (13 Teilnahmen, 7 Zuarbeiten ENRD, 2 Zuarbeiten EIP CP).

Transnationale Kooperationen als Programmbestandteil finden hauptsächlich im Bereich der LEADER-Gruppen statt. Im Berichtszeitraum wurden keine neuen transnationalen Kooperationsprojekte umgesetzt.

4.2 Öffentlichkeitsarbeit, Information und Kommunikation

Die **Internetpräsenz** der DVS auf der Seite www.netzwerk-laendlicher-raum.de mit ihrem umfangreichen Informationsangebot zur Entwicklung ländlicher Räume, ILE- und LEADER-Regionen, Projekten, Good-Practice-Beispielen, Partnern und Veranstaltungen sowie Informationen zur ELER Förderung erfuhr seit 2015 eine steigende Nachfrage. Die Zahl der täglichen Besuche auf www.netzwerk-laendlicher-raum.de lag 2017 bei durchschnittlich 392 Besuchern pro Tag und konnte damit im Vergleich zu den Vorjahren in etwa beibehalten werden.

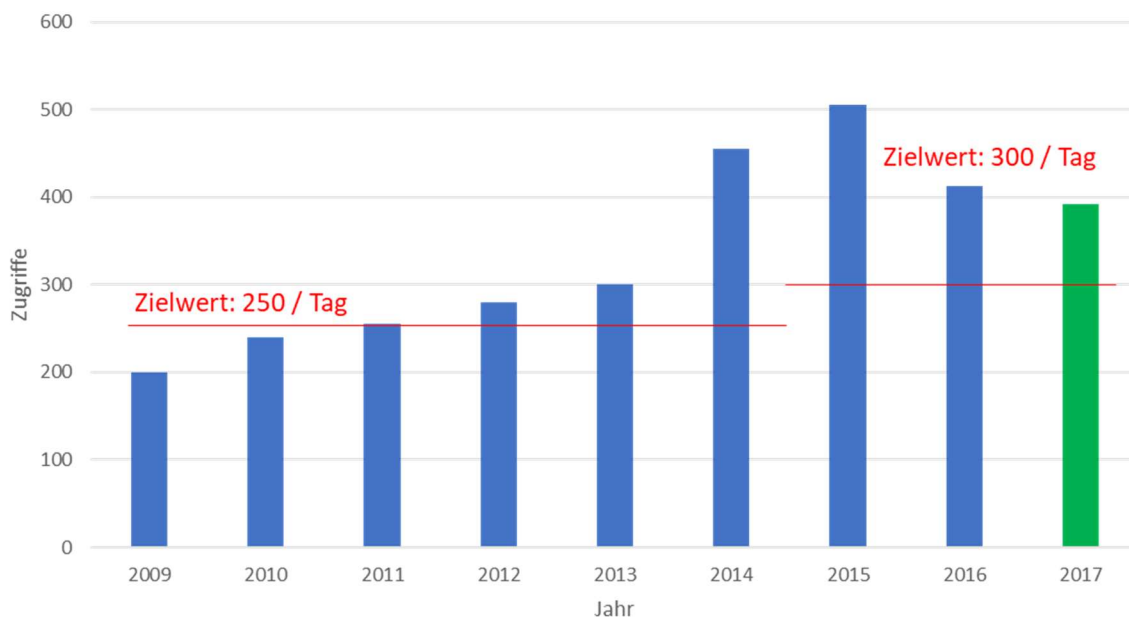


Abbildung 3: Zugriffe auf die Homepage www.netzwerk-laendlicher-raum.de pro Tag

Die Homepage überzeugt durch ihre **professionelle Gestaltung**. Sie präsentiert alle notwendigen **Informationen in übersichtlich gegliederter Weise** und bietet dem interessierten Besucher eine solide Basis für Zusatz- und Hintergrundinformationen zu ländlichen Räumen. Die Informationen zum ELER und zu für die ländliche Entwicklung relevanten Themen wurden an die aktuelle Förderperiode angepasst. Die Themenseite der Internetseite wurde ausgebaut und weiterentwickelt. Die

seitens der DVS entwickelte spezielle Datenbank zur Information über operationelle Gruppen und Projekte im Rahmen von EIP wurde weiter mit weiteren Informationen zu Projekten und Gruppen gefüllt.

Die neue ELER-Rubrik bündelt neben den Länderprogrammen und Maßnahmen weitere Informationen z.B. zu Evaluierung, Monitoring, Rechtsgrundlagen und EU-Strukturpolitik. Ergänzend werden Publikationen und Filme angeboten (<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/ELER/>).

Aus der Rubrik „Regionen“ wurde „LEADER“. Neben der Methode wird das LEADER-Netzwerk vorgestellt und Handwerkszeug für Manager Lokaler Aktionsgruppen bereitgestellt (.../LEADER/). Die **Aktualität** und die Schnelligkeit, mit der Daten auf der Internetseite eingestellt werden, sind neben dem thematischen Umfang und der inhaltlichen Konzentration an Informationen nach Einschätzung des Evaluators ein **wichtiges Qualitätsmerkmal** und Garant für den großen Zuspruch den die Plattform genießt. Um dem Anspruch eines barrierefreien Zugangs für alle Nutzergruppen zu entsprechen, wird empfohlen, die Barrierefreiheit der Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de> zu prüfen und ggf. anzupassen (vgl. Programmspezifische Ziele sowie Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie – Punkt 5.4 Barrierefreiheit¹ und Schnelltest siehe Anlage 5). Im Schnelltest enthaltene Hinweise, soweit das aufgrund der unterschiedlichen Testroutinen vergleichbar war, wurden bislang nicht umgesetzt. Es wird empfohlen, die mit vergleichsweise geringem Aufwand umzusetzenden Vorschläge zeitnah zu realisieren. In den meisten Fällen beziehen sich die Hinweise auf das Einfügen von Alternativtexten für verwendete Grafiken, um die Nutzung der Seiten für blinde bzw. sehschwache Personen zu verbessern.


Der Newsletter „**landaktuell**“ erschien im Jahr 2017 sechsmal in elektronischer Form als kompaktes Informationsmedium mit Neuigkeiten aus den Feldern Politik, Förderung, Forschung, Literatur (Bücherei), Vernetzung, Veranstaltungen und Projektpräsentation. Neu ist die Rubrik: "unsere partner im ländlichen raum — interviews“.

Der Newsletter „**landaktuell**“ ist auf der Website der Vernetzungsstelle auch online als **PDF-Datei abrufbar**. Der **Abonnentenstamm** erfuhr 2017 gegenüber 2016 einen weiteren **Zuwachs** um ca. 11 % auf 5.026 Abonnenten (im Jahr 2016 waren es 4.533 Abonnenten).

¹ Amtsblatt der Europäischen Union (20.12.2013): L347/418 Gemeinsamer Strategischer Rahmen

Die **Auflage** der im Vierteljahresrhythmus erscheinenden **Zeitschrift „LandInForm“** erfolgt nunmehr kontinuierlich mit aktuell 12.500 Exemplaren, davon wurden 2017 pro Ausgabe durchschnittlich 10.750 Exemplare an aktuell 5400 Abonnenten direkt nach Erscheinen versandt. Die von der Redaktion mit dem BMEL abgestimmten und ausführlich behandelten Schwerpunktthemen beschäftigten sich mit wichtigen Zukunftsthemen wie Kultur auf dem Land, Tourismus als Motor der regionalen Entwicklung, Digitalisierung auf dem Land und einer vielfältigen Landwirtschaft – zwischen spezialisiert und diversifiziert. Im Jahr 2017 widmete sich das Magazin sowohl aktuellen Themenstellungen wie Integration als auch Dauerthemen wie dem Erhalt der biologischen Vielfalt und der Entwicklung ländlicher Regionen. Die LandInForm – Spezialausgabe Nr. 7 / 2017 widmete sich kooperativen Ansätzen des Wirtschaftens – gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft.

Mit **Twitter** nutzt die DVS seit 2014 neben den bereits erwähnten klassischen Publikationsinstrumenten eine Kommunikationsplattform aus der Fülle der Sozialen Netzwerke im Internet. Mit diesem weit verbreiteten und viel genutzten Onlinedienst können mittels kurzer Textnachrichten (Tweets) Informationen an interessierte Leser (Follower) verbreitet werden. Die **Nutzung dieses Mediums durch die DVS hat sich bewährt**. Das Mikroblogging wird eingesetzt, **um z.B. auf Veranstaltungen, Neuigkeiten und Berichte hinzuweisen**, die für Akteure in ländlichen Räumen von Interesse sind. Die aktuell 1.289 Follower werden je nach Wunsch direkt über diese Meldungen informiert und haben die Möglichkeit zu antworten bzw. diese zu kommentieren. Somit ist auch eine direkte und permanente **Interaktion mit der Zielgruppe** gewährleistet. Die beschriebenen Aktivitäten könnten durchaus noch verstärkt werden, allerdings ist eine Intensivierung der aufwändigen, weil durchgängigen Medienarbeit aufgrund der gegenwärtigen Personalausstattung kaum möglich.

Ein wichtiger Teil der Öffentlichkeitsarbeit der DVS ist die **Teilnahme an der Messe Internationale Grüne Woche (IGW)**, auf der die zentralen Arbeitsgebiete und Projekte der Vernetzungsstelle präsentiert werden. Sie verhilft Projekten so zu einer größeren Bekanntheit und **unterstützt** damit **die Vernetzungsarbeit** der DVS aktiv. Auch im Jahr 2017 nahm die DVS wieder mit einem Messestand auf der „Internationalen Grünen Woche“ in Berlin teil und präsentierte mit dem mmunikationszentrum ländliche Räume auf dem Gemeinschaftsstand des BMEL zehn Tage lang LEADER-Regionen und ihre Projekte.

Über die Online-Kanäle Homepage und Twitter und die regelmäßig erscheinenden und versendeten elektronischen Newsletter, mit Veranstaltungsdokumentationen und Printpublikationen (Zeitschrift

LandInForm) sowie der Durchführung von und Beteiligung an zahlreichen Veranstaltungen umfasst die **Öffentlichkeitsarbeit der DVS ein breites Spektrum an Kommunikationswegen**. Die Nutzerzahlen und die Rückmeldungen der Adressaten der Öffentlichkeitsarbeit zeigen, dass die **Arbeit der DVS im Bewertungszeitraum hochwertig** war und somit **wertvolle Angebote für die Akteure im ländlichen Raum** bei deren Tätigkeit bedeutet. Entsprechend werden diese Angebote der DVS umfangreich genutzt. Aus eigener Beobachtung (Teilnahme an Veranstaltungen und Nutzer der Medien) und der Kenntnis des Feedbacks der Adressaten kann der Evaluator auch für diese laufende Bewertung sowohl den Anspruch als auch die qualitativ hervorragende Umsetzung bestätigen. **Das Erreichen der Programmziele wird somit durch die Öffentlichkeitsarbeit in hervorragendem Maße unterstützt.**

4.3 Finanz- und Personaleinsatz

Die Nationale Vernetzungsstelle wird aus ELER-Fördermitteln und Bundesmitteln finanziert. Die Länder beteiligen sich nicht mit eigenen Mitteln an der Finanzierung der Nationalen Vernetzungsstelle. Laut Programm Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum 2014-2020 vom 14.11.2014 ist ein Unionsbeitrag insgesamt in Höhe von 5.000.000,00 € geplant bei einem anwendbaren ELER-Beitragssatz von 50 %. Unter Berücksichtigung der nationalen Kofinanzierung in gleicher Höhe ergibt sich somit ein Gesamtbudget von 10.000.000,00 €.

Für den Zeitraum 2014 bis 2017 standen entsprechend Finanzierungsplan 5.300.000,00 € davon 2.650.000,00 € aus ELER-Mitteln zur Verfügung.

Die Ausgaben zum Ende des Abrechnungszeitraumes 2017 beliefen sich kumulativ auf 4.027.933,01 €. Das vorhandene Budget wurde damit auf der Basis der Stichtagswerte per 31.12.2017 mit 76,00 % **noch nicht voll ausgeschöpft**. Allerdings beruht diese nicht vollständige Budgetauslastung im Wesentlichen auf den Werten vor 2017. Bezogen auf das Jahr 2017 betrug die Auslastung 98,59 %. Von den verausgabten Mitteln entfielen 2.543.424,51 € auf Personalkosten und 1.484.508,50 € auf Sachkosten. Dies entspricht einem Verhältnis Personalkosten zu Sachkosten von 63 % zu 37 %. Die Ausgaben entfielen zu 10 % auf die erforderlichen Strukturen zur Betreuung des Netzes und zu 90,00 % auf die Durchführung des Aktionsplanes einschließlich Bewertung. Diese Verhältnisse entsprechen in etwa den Werten der vorherigen Förderperiode.

Weitere detaillierte Untersetzungen sind nicht Gegenstand der vorliegenden laufenden Bewertung. Die Betrachtung des Verhältnisses der **Ausgaben für die Umsetzung des Aktionsplanes und Ausgaben für den Netzbetrieb zeigt eine Kontinuität der Ausgabenzuordnung**. Der Evaluator

erachtet diese Kontinuität als angemessen, da der Hauptteil der Aktivitäten der DVS dem Aktionsplan des NLR zuzuordnen ist.

Personalausstattung

Die DVS nimmt bundesweit angelegte Querschnittsaufgaben wahr, die auf Basis der erweiterten und teilweise gänzlich neuen Fördermöglichkeiten des ELER und der abermaligen Aufstockung der Anzahl der LEADER-Aktionsgruppen sowohl qualitativ als auch quantitativ gesteigerte Herausforderungen mit sich bringen.


Die im Folgenden genannten Tätigkeiten der DVS sind überwiegend der Abwicklung des Aktionsplans (siehe dort) zuzuordnen, dienen aber zu einem kleineren Anteil auch dem Netzwerkbetrieb. Siehe auch Ziffer 7.1.2 des NLR.²

Die Aufgaben der DVS umfassen u.a.:

- Einrichten und Pflegen des nationalen Informationsnetzes
- die Sammlung, Aufbereitung und Verbreitung von Informationen zur ländlichen Entwicklung und über modellhafte Maßnahmen
- die Ermittlung und Analyse modellhafter Projekte und Verfahren
- Projektbesuche und Analyse übertragbarer Entwicklungsansätze
- das Einbinden der Begleitforschung und Verbreitung übertragbarer Ergebnisse
- die Aufbereitung und Bereitstellung der Informationen für Akteure und nationale Einrichtungen und für die Europäische Beobachtungsstelle
- die Organisation, Vorbereitung und Durchführung von Schulungen, Workshops, Seminaren, Tagungen, Messen und Arbeitskreisen, Begleitung von Transfervorhaben
- die Redaktion und Herausgabe von Veröffentlichungen
(Zeitschrift LandInForm und -spezial, Newsletter Landaktuell)
- das Betreiben eines Web-Portals
- Erstellung von Materialien zur Öffentlichkeitsarbeit
- Information zu EU-Förderprogrammen

² Jährlicher Durchführungsbericht Zeitraum 01/01/2014 - 31/12/2015. S. 10-11

- Beratung der LEADER-Gruppen z. B. bezüglich interner Organisationsstrukturen, Projektimplementierung und zu Fragen der EU-Förderung auch programmübergreifend, Beratung von ELER-Akteuren
- Nationale Vernetzungsstelle für EIP-Agri – Begleitung operationeller Gruppen, Zusammenarbeit mit Innovationsdienstleistern, Bund Ländern und EU, Informationsmanagement
- die Anbahnung, Unterstützung und Begleitung transnationaler und gebietsübergreifender Kooperationen zwischen deutschen und europäischen LEADER-Gruppen
- die Zusammenarbeit mit der Europäischen Beobachtungsstelle und den Netzwerken der EU-Mitgliedsstaaten

Zum Zeitpunkt der Ex-post-Bewertung war die nationale Vernetzungsstelle mit 17 Mitarbeitern besetzt – in 2014 waren es 12. tuell weist der Stellenplan der DVS 19 Mitarbeiter inklusive Referatsleiter aus.

Unter Berücksichtigung neuer Themen- und Aufgabenstellungen (z.B. Integration und Demografie) mit Beginn der neuen Förderperiode insbesondere auch im Kontext von EIP und CLLD sowie unter Beachtung der Empfehlungen aus der Ex-ante-Bewertung (siehe Abschnitt 3.3) kann diese Personalausstattung als angemessen und notwendig eingeschätzt werden. Dabei ist auch zu berücksichtigen, dass sich die Anzahl der Leader LAG im Vergleich zur vorherigen Förderperiode erhöht hat, die DVS in einer wachsenden Anzahl an Gremien, Ausschüssen und Arbeitsgruppen mitarbeitet und sich die Anzahl der Kooperationspartner weiter erhöht. Zum Zeitpunkt der Bewertung gab es 140 bewilligte OG im Rahmen von EIP. Ein wahrscheinliches weiteres Anwachsen der Anzahl der OG und die gewünschte intensive Begleitung der Innovationsdienstleister durch die DVS **erfordern zukünftig sicherlich weitere personelle Kapazitäten.**

5 Bewertung der Wirkungen der Vernetzung

Zusätzlich zu den programmspezifischen Output/Ergebnis-Indikatoren entwickelte der Evaluator in Abstimmung mit dem Auftraggeber eine Reihe von in der vergangenen Förderperiode verwendeten Wirkungs- und Ergebnisindikatoren in Form von programmspezifischen Bewertungsfragen weiter, die sich auf die Zielsetzungen, die Strategie und den Bewertungskontext beziehen. Angemessene Beurteilungskriterien und Indikatoren begleiten diese Fragen. Die Bewertungsfragen 4, 5, 6, 7, 10 und 11 werden in der laufenden Bewertung nicht untersucht.

5.1 Programmspezifische Bewertungsfragen

Bewertungsfrage 1: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden umfangreich Projekte identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen. Im Einzelnen sind es:

- **13 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger
- **2 Projekte** mit dem Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- **23 Projekte** mit dem Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- sowie **21 Projekte** mit sonstigen Umweltschutzzielen (u.a. Projekte im Bereich Klimawandel und Klimaschutz sowie Boden – und Gewässerschutz. Des Weiteren wurde eine Vielzahl an Projekten identifiziert, die auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen. Im Einzelnen sind es:
- **41 Projekte** mit anderen Schutzzielen (u.a. Projekte zum Schutz von Grünland – Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald und Agrar-Umweltschutz).

Dies entspricht folgender Entwicklung im Vergleich zum Vorjahresstand

- gleicher Stand im Ziel der Nutzung regenerativer Energieträger,
- gleicher Stand im Ziel der Nutzung nachwachsender Rohstoffe,
- einer Steigerung auf 575,00 % im Ziel der Förderung ökologisch erzeugter Produkte bzw. umweltfreundlicher Produktionsverfahren
- einer Steigerung auf 420,00 % im Ziel sonstige Umweltschutzziele
- einer Steigerung auf ca.105,00 % im Ziel andere Schutzziele.

Im Durchschnitt erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte im Bereich Verbesserung der Umweltsituation und Schutz von natürlichen Ressourcen auf ca. 159,00 % im Vergleich zum Vorjahresstand. Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite) **vorge stellt, diskutiert und verbreitet**. Die Projekte wurden in die Datenbank Projekte aufgenommen, so dass damit weitere Zugriffs-/Nutzungsmöglichkeiten in Sinne von Good-Practice-Beispielen gegeben sind.

Bewertungsfrage 2: Was war der Beitrag des Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Beteiligung von Frauen an den Veranstaltungen und in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Frauen wurden **angemessen** an den Veranstaltungen der DVS **beteiligt**. In der vorangegangenen Förderperiode lag der Frauenanteil an den TeilnehmerInnen der DVS-Veranstaltungen zwischen 35,00 % (2011) und 45,00 % (2014).

In den einzelnen Jahren des zu bewertenden Zeitraumes waren es:

- 2015/16 50,87 %
- 2017 51,62 %.

An den Veranstaltungen der DVS nahmen mehr Frauen als Männer teil.

Damit wurden kontinuierlich Empfehlungen aus dem Halbzeitbericht der Bewertung des Programms Nationales Netzwerk Deutschland für den ländlichen Raum 2007-2015 umgesetzt.

Es wurden 2 Projekte identifiziert, die **Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigten**. Im Einzelnen ist es:

- **2 Projekte**, das den Bedürfnissen von Frauen durch die Vereinbarkeit von Familie und Beruf Rechnung trägt.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte, die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigen, auf 200,00 % im Vergleich zum Vorjahresstand.

Des Weiteren wurde eine Vielzahl Projekte mit **Anreizen für junge Menschen, in ländlichen Regionen** zu bleiben, identifiziert. Im Einzelnen sind es:

- 20 Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte mit Anreizen für junge Menschen im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 133,00 %.

In der Identifizierung der Projekte spiegelt sich die **Kontinuität der Arbeit** (Bemühungen) **der DVS**, mit den Aktionen zur Umsetzung des NLR-Programms einen Beitrag zur Verbesserung der Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu leisten, wider.

Bewertungsfrage 3: Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erreichen?

Der **Beitrag** der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei **in der Identifizierung geeigneter Projekte** gesehen werden.

Es wurden bisher **161 Projekte** mit qualitativ neuen Wegen **zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität** identifiziert.

Es erfolgte eine Steigerung der identifizierten Projekte im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 298,00 %.

Bewertungsfrage 8: Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden erschlossen?

Zusätzlich zum Stand vom Vorjahr wurden 9 neue Kooperationspartner gewonnen:

- Verbraucherzentralen (Stallbau und Tierwohl)
- Netzwerk Solidarische Landwirtschaft und assoziierte Partner und Vermarktungsinitiativen
- Bündnis Bürgerenergie
- Akademie der katholischen Landjugend
- Netzwerk Innovative Mobilität
- DePomm (Deutsche Plattform für Mobilitätsmanagement)
- EKD (+ versch. Landeskirchen)
- Caritas
- Robert Bosch Stiftung

Bewertungsfrage 9: Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?

Es wurden ab 2017 umfangreich Praktiken ermittelt und analysiert:

- 2015/16: keine Praktiken
- 2017: 231 Praktiken

Bewertungsfrage 12: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus aktuellen Entwicklungen und Bedarfen ergeben hat. Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden **10 Projekte** identifiziert, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen.

Es erfolgte eine **Steigerung** der identifizierten Projekte im Vergleich zum Vorjahresstand auf ca. 211,00 %.

Bewertungsfrage 13: Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?

Dies ist ein neues Themenfeld, das sich aus der Priorität “Förderung von Wissenstransfer und Innovation in der Land- und Forstwirtschaft und den ländlichen Gebieten“ ergibt.

Der Beitrag der Nationalen Vernetzungsstelle Ländlicher Raum kann hierbei in der Identifizierung Operationeller Gruppen und geeigneter Projekte gesehen werden.

Es wurden im Programmzeitraum:

- **130 Operationelle Gruppen** (u.a.im Rahmen von Exkursionen) und
- **22 EIP-Projekte**

identifiziert.

Die **identifizierten Projekte** wurden in den der DVS zur Verfügung stehenden **Medien** (Zeitschrift, Veranstaltungen, Internetseite) **vorge stellt, diskutiert und verbreitet**.

Die DVS hat zusätzlich eine **gesonderte EIP-Datenbank** entwickelt. Diese Datenbank enthält die deutschen Operationellen Gruppen und deren Projekte. Somit sind weitere Zugriffs/Nutzungsmöglichkeiten in Sinne von Good-Practice-Beispielen gegeben.

Zum Zeitpunkt der Bewertung waren **140 Projekte** (vorherige Bewertung **75 Projekte**) in die EIP-Datenbank eingestellt. Bei aktuell 140 bewilligten OG sind alle bewilligten OG in der EIP-Datenbank dargestellt.

5.2 Struktur und Aufgaben der DVS

Die Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS) ist in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als **Referat 322** in der Abteilung 3 der BLE angesiedelt. Diese Zuordnung hat sich aus Sicht des Evaluators bewährt, insbesondere weil damit ein fester institutioneller Rahmen gesichert ist. Gleichwohl, das belegt das Agieren der Vernetzungsstelle, bleibt genügend Spielraum für die Umsetzung ihres umfangreichen Aufgabenspektrums (siehe auch Seite 20).

Entsprechend der ELER-Verordnung hat die Vernetzung folgende Ziele³:

- die Beteiligung von Interessenträgern an der Umsetzung der Förderung zur Entwicklung des ländlichen Raums zu stärken
- die Qualität der Umsetzung der Förderprogramme zur Entwicklung des ländlichen Raums zu verbessern (13 Programme der Länder in Deutschland)
- die breite Öffentlichkeit und die potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und deren Fördermöglichkeiten zu informieren
- Innovationen in der Landwirtschaft, der Nahrungsmittelerzeugung, der Forstwirtschaft und in ländlichen Gebieten zu befördern
- das endogene Potential der örtlichen Ebene bei der Bewältigung der vielfachen Herausforderungen im ländlichen Raum einzubinden

Die wichtigsten Handlungsmaximen⁴ als Grundlage der Vernetzungsarbeit bilden dabei:

- a. Unterschiedlich organisierte Akteurs- und Interessengruppen gleich zu behandeln um auch „Gesamtsichten“ abbilden zu können,
- b. Interessierte als Partner aktiv einzubinden und gemeinsam weitere Aktivitäten zu entwickeln,
- c. das Handwerkszeug und die geplanten Aktivitäten flexibel an die Bedürfnisse der Zielgruppen anzupassen,
- d. themenbezogen zu arbeiten,
- e. über gute Ideen, Methoden oder Projekte, also Beispiele im weitesten Sinne, Anstöße für Entwicklungen zu geben und diese zu begleiten.

³ Vgl. Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/service/die-dvs/arbeit-der-dvs/>. [Abrufdatum: 15.05.2018]

⁴ Vgl. Nationales Netzwerk für den Ländlichen Raum Deutschland – 2014 bis 2020, S. 12

Das Referat 322 ist in drei Sachgebiete strukturiert.

Sachgebiet I umfasst die Vernetzungstätigkeiten zu den Themenfeldern Landwirtschaft, Agrarumwelt- und Naturschutz, EIP, Wettbewerbsfähigkeit und Innovationen in der Land- und Forstwirtschaft, Wertschöpfungsketten für regionale Erzeugnisse und Diversifizierung der ländlichen Wirtschaft, Natur-, Umwelt- und Klimaschutzberatung sowie Klimaanpassung und EIP.

Sachgebiet II umfasst die Vernetzungstätigkeiten zu den Themenfeldern Regional- und Dorfentwicklung, Regionalentwicklung, Dorferneuerung und interkommunale Kooperationen, Demografischer Wandel, Daseinsvorsorge und Erhaltung der Lebensqualität in ländlichen Räumen, CLLD.

Im **Sachgebiet III** sind die Aufgabengebiete Medien und Veranstaltungsorganisation zusammengefasst.

Dem Sachgebiet I sind vier Mitarbeitende, dem Sachgebiet II fünf Mitarbeitende und dem Sachgebiet III neun Mitarbeitende zugeordnet. Insgesamt umfasst das Referat 18 Mitarbeitende.

Dazu kommt Herr Dr. Swoboda als Leiter des Referats 322.

Herr Dr. Swoboda leitet gleichzeitig das Sachgebiet III. Sein Stellvertreter verantwortet das Sachgebiet II. Das Sachgebiet I wird von einer Mitarbeiterin geleitet.

Die Themen- und Aufgabengebiete der Sachgebiete I und II sind sinnvoll nach den sechs Prioritäten des ELER zugeschnitten:

- Sachgebiet I: Priorität 1-5
- Sachgebiet II: Priorität 6.

Dem Sachgebiet III sind alle (Querschnitts-)Managementaufgaben zugeordnet, die sich aus der Netzwerktätigkeit der DVS ergeben. Innerhalb der DVS erfolgt die Zusammenarbeit projektbezogen, jede Veranstaltung wird demnach als ein Projekt behandelt. Die meist in Kooperation geplanten und durchgeführten Veranstaltungen bilden oft den Ausgangspunkt für die weitere Zusammenarbeit der Akteure.

Ein referatsweiter Austausch erfolgt wöchentlich im Rahmen eines Jour fixe. Daneben finden ereignisbezogene Abstimmungen innerhalb des abgegrenzten Sachgebietes I statt. Innerhalb des komplexen und eher schwierig abgrenzbaren Sachgebietes II finden häufige Abstimmungsberatungen statt, unter anderem um Themen weiter zu entwickeln und die Zusammenarbeit mit den zahlreichen Akteuren und Multiplikatoren in der Fläche zu koordinieren.

Die organisatorische Struktur des Referats mit den drei Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS nachvollziehbar und zielführend.

6 Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Grundsätzlich liegt der Arbeit der Vernetzungsstelle eine Kohärenz zwischen angewandten Maßnahmen und angestrebten Zielen zu Grunde, d.h. die Umsetzung **des NLR-Programms erfolgt zeit- und zielkonform**. Eine Programmanpassung bzw. eine veränderte Ausrichtung der Umsetzungsaktivitäten ist derzeit nicht erforderlich. Eine Ausgewogenheit zwischen den Maßnahmen innerhalb des Programms ist gegeben.

Die **programmspezifischen Ziele und die Ziele der Partnerschaftsvereinbarung und der Gemeinschaftsstrategie** wurden in der betrachteten Laufzeit **erreicht**.

Die auf eine **verknüpfende Umsetzung der integrierten Ansätze** ausgerichteten Tätigkeiten der DVS **wurden** im Bewertungszeitraum 2017 **konsequent fortgesetzt** und zeigen eine Weiterentwicklung in den schwerpunktübergreifenden Themenstellungen bei Fachveranstaltungen und Workshops, in der Publizitäts-/ Öffentlichkeitsarbeit sowie im gesamten weiteren Spektrum der Tätigkeit der Vernetzungsstelle.

Aus der laufenden Bewertung ergeben sich nachstehende Ansätze für Empfehlungen zur Fortführung von Umsetzungsaktivitäten:

Die praktizierte Verbindung von **Vernetzungsansätzen auf zentraler (Bundes-) Ebene mit dezentralen, regionalisierten Angeboten** ist für die Akteure von großem Nutzen, da es stärkere Orientierung an ihren regionalen Bedarfen bedeutet.

Die **Netzwerkarbeit ist auf die Bedarfe der Regionen zugeschnitten, die Angebote sind hochwertig** und weisen einen **engen Praxisbezug** auf. Das aktive Einbeziehen der regionalen / lokalen Akteure (Stärkung von Selbstorganisation der Akteure) sollte weiter im Fokus stehen, ebenso wie das Gewinnen von zusätzlichen Erfahrungsträgern und Multiplikatoren.

Die DVS ist bestrebt, konsequent auf bedarfsorientierte Ansätze der Entwicklung der ländlichen Räume in den Bundesländern einzugehen. **Dabei werden stetig neue Projektfelder erschlossen**, was auch in Zukunft konsequent weiterverfolgt werden sollte.

Die Nutzung der Plattform **Twitter** als erweiterter Online-Kommunikationsmöglichkeit **ergänzt die klassischen Formen der DVS-Öffentlichkeitsarbeit auf sinnvolle Weise**. Darüber hinaus hat sich der Dienst als vorteilhafter zusätzlicher Kanal zur Informationssammlung für die DVS erwiesen. Empfohlen wird weiterhin die Wirksamkeit und den Zielgruppenbezug der genutzten Formate **zu prüfen** und bei Erfordernis ggf. Anpassungen vorzunehmen.

Der **Finanz- und Personaleinsatz** bestätigt den sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz während der Projektlaufzeit. Die gesamte Mittelverteilung ist im Vergleich zur vorherigen Förderperiode grundsätzlich nicht verändert, was auf die kontinuierliche Fortführung der Aktivitäten und einen geplanten Mitteleinsatz für die einzelnen Ausgabepositionen zurückzuführen ist.

Die organisatorische Struktur des Referats 322 mit den drei Sachgebieten erscheint in Hinblick auf die Aufgabenstellungen der DVS sinnvoll und zielführend. Sie sollte dementsprechend beibehalten werden.

Unter Berücksichtigung des im Bewertungszeitraum erreichten guten Umsetzungsstandes des Programms „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“ bei sparsamen und sachgerechten Mitteleinsatz **kann** bei weiterer Sicherstellung:

- der notwendigen Personalausstattung und
- des geplanten finanziellen Budgets

davon ausgegangen werden, dass die Ziele des Programms bis zum Ende des Programmplanungszeitraums **erreicht werden.**

Es kann eingeschätzt werden, dass durch das Wirken der DVS die Ziele der Vernetzungstätigkeit:

- Stärkung der Beteiligung von Interessengruppen an der Umsetzung der Entwicklung des ländlichen Raums;
- Beitrag zur qualitativen Unterstützung der Umsetzung der Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum;
- Information des breiten Publikums und der potenziellen Begünstigten über die Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums;
- Förderung des Wissenstransfer zwischen Forschung und Praxis sowie Innovationen in der Land und Forstwirtschaft sowie Nahrungsmittelerzeugung;
- Wahrnehmung von Vernetzungsaktivitäten auf europäischer Ebene

im Bewertungszeitraum erreicht wurden.

Anlagen

Anlage 1: Grundlagen der Bewertung des NLR Deutschland von 2015-2024

- ELER-VO,
- VO (EU) Nr. 1303/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 mit gemeinsamen Bestimmungen über den Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), den Europäischen Sozialfonds (ESF), den Kohäsionsfonds, den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und den Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) sowie mit allgemeinen Bestimmungen über den EFRE, den ESF, den Kohäsionsfonds und den EMFF und zur Aufhebung der VO (EG) Nr. 1083/2006 des Rates (GSR-VO),
- Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 808/2014 der Europäischen Kommission (KOM) vom 17. Juli 2014 mit Durchführungsvorschriften zur VO (EU) Nr. 1305/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Förderung der ländlichen Entwicklung durch den ELER, soweit für das NLR anwendbar,
- Die Partnerschaftsvereinbarung zwischen Deutschland und der Kommission über die Umsetzung des Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) unter der GSR-VO in der Förderperiode 2014 - 2020,
- Das genehmigte Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland 2014 - 2020“ (NLR), hier insbesondere der Abschnitt 4,
- Relevante Inhalte der aktuell in Bearbeitung befindlichen Leitlinien der Kommission zur Evaluierung von Netzwerken.

Anlage 2: Programmspezifische Output- / Ergebnis-Indikatoren

Erklärung der Abkürzungen:

TN = Teilnehmende

PA = Projektanalysen

WS = Workshops

TG = Tagungen

TB = Transferbesuche

FG = Themenbezogene Facharbeitsgruppen

SC = Schulungen für LAG

KV = Kooperationsveranstaltungen


KI = Kooperationsinformationen

SW= Start-Workshops in den Bundesländern

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)
Ermittlung und Analyse übertragbarer Ansätze	Projektanalysen (PA)	Art und Anzahl von Projektbesuchen und Interviews und auf ihrer Grundlage analysierte und identifizierte Erfolgsfaktoren im LandInForm Anzahl und Art der erarbeiteten übertragbaren Muster der jeweiligen Projekte (Veranstaltungen; LIF)	12 Projektdarstellungen / 2 Projektbesuch (pro Jahr) 6 (pro Jahr)	2016: 47 Projektbesuche	2017: 31 Projektbesuche
	Eventuell DVS-Wettbewerb			2016: 1 ⁵	2017: 0 ⁶
Austausch von Erfahrungen und Fachwissen	Veranstaltungen				
	Workshops (WS)	Anzahl der Workshops Anzahl der Teilnehmer (TN) gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	3-4 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 7 WS mit 427 TN 2016: 7 WS mit 565 TN	2017: 14 WS mit 907 TN
	Tagungen (TG)	Anzahl der Tagungen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TG mit 171 TN 2016: 5 TG mit 565 TN	2017: 3 TG mit 313 TN
	Transferbesuche (TB)	Anzahl der Transferbesuche Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	1-2 x pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2015: 2 TB mit 59 TN 2016: 5 TB mit 176 TN	2017: 4 TB mit 153 TN

⁵ DVS-Wettbewerb: „Gemeinsam stark sein 2016“ mit 24 teilnehmenden Projekten

⁶ 2017 kein Wettbewerb

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)
	Themenbezogene Facharbeitsgruppen (FG)	Anzahl der Fachgespräche-, Facharbeitsgruppen Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Tätigkeitsfeldern	5 x in der Programmlaufzeit	2015: keine 2016: 6 FG mit 145 TN	
	Zahl der thematischen und analytischen Austauschmöglichkeiten, die mit Unterstützung des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum geschaffen wurden (je nach Bedarf können die verschiedenen Formate gegeneinander ausgetauscht werden)		7 pro Jahr (Durchschnittsziel für die gesamte Periode)	2016: 26	
	Dokumentation	Veranstaltungen werden online dokumentiert	Grundsätzlich eine Dokumentation pro Veranstaltung	2015: alle 15 Veranstaltungen online dokumentiert 2016: alle Veranstaltungen online dokumentiert	2017: 23 Veranstaltungen online dokumentiert (Vorträge, Audiomitschnitte, Foto-Dokumentation und Links auf DVS-Seite)
	Website	Thematische Schwerpunkte aufbauen	2 neue Themen (Ziel für die gesamte Periode)	2015: Inhalt und Struktur der Webseite wurden weiterentwickelt 2016: Thema Integration	
Schulungsprogramme	Schulungen für LAG (SC)	Anzahl der Schulungen (inklusive dezentrale Angebote) Anzahl der Teilnehmer gesamt und nach Institutionen	1-2 pro Jahr bei 15 TN - teilweise modular gebündelt (Ziel für die gesamte Periode)	2015: 5 ⁷ SC mit 91 TN 2016: 7 SC mit 214 TN	2017: 2 SC mit 196 TN
Transnationale, gebietsübergreifende Kooperation	Kooperationsveranstaltungen (KV)	Anzahl und Art der Veranstaltungen, die den Austausch für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen und regionalen Akteuren hinsichtlich Kooperationen ermöglichen	3 x in der Programmlaufzeit, auch als Teil großer Veranstaltungen	2015: 0 ⁸ 	2017: 0 ⁹
	Kooperationsinformationen (KI)	Anzahl und Art der Informationsangebote bezogen auf Kooperationen für Begleitinstitutionen, Bewilligungsstellen oder regionale Akteure	Entwicklung der Medien in diesem Bereich (Inhalt, Struktur)		

⁷ Schulungen für Regionalmanager vom 24.-27.11.15 in Göttingen

⁸ Viele LAG's befanden sich in 2015 noch in Gründung, daher bestand wenig Interesse an diesem Thema.

⁹ 2017 keine Kooperationsveranstaltungen

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)
		Anzahl der Projektbeschreibungen von good-practice-Beispielen als Bestandteil der Projektdatenbank im Internetauftritt der Vernetzungsstelle	3 Abfragen bei Aktionsgruppen und Bundesländern (gesamte Förderperiode)		
Europäisches Netzwerk		Zahl der Maßnahmen des Europäischen Netzes für die Entwicklung des ländlichen Raums, an dem das nationale Netzwerk teilgenommen hat	3 - 5/Jahr		
Information im Netzwerk	Start-Workshops in den Bundesländern (SW)	Anzahl der durchgeführten Start-Workshops Anzahl der teilnehmenden LAG, Bewilligungsstellen und programmbegleitenden Stellen (und anderer WiSo-Partner)	vier bundesweit (abhängig vom Bedarf der Bundesländer) – auch gebündelt im Rahmen großer Veranstaltungen		
	LandInForm, Zeitschrift für den ländlichen Raum	Erscheinungsweise Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) Anzahl der verteilten Exemplare gesamt und nach Institutionen Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	4 x pro Jahr Neue Rubriken eingeführt/angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit) Abonentenspektrum erweitert (Abo-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web)	2015: 3 Ausgaben, Auflage 12.000 Exemplare, davon 10.470 nach Erscheinen direkt versandt sowie 2 sonstige Medien ¹⁰ 2016: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 4.716 Abonnenten LandInForm Spezial 6: Grünland	2017: 4 Ausgaben, Auflage 12.500, davon 10.750 Abonnenten LandInForm Spezial 7: Gemeinschaftlich getragene Landwirtschaft

¹⁰ LandInForm-Spezial 5: Wertschöpfungskette Fleisch; Chance! Demografischer Wandel vor Ort

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)
	Web-Site www.netzwerk-laendlicher-raum.de	Art und Inhalt der Aktivitäten zur Unterstützung der transnationalen Zusammenarbeit Art und Anzahl good-practice-Beispiele aus dem ELER Nutzerzufriedenheit	300 Zugriffe pro Tag Download von 3000 Dateien pro Monat 500 (Ziel für die gesamte Periode) Nutzerbefragung (2 x in der Laufzeit)	2015: ca. 505 Zugriffe pro Tag, 740 Projektdarstellungen 2016: ca. 412 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 6555 Dateien pro Monat	2017: ca. 392 Zugriffe pro Tag, 107 Projektdarstellungen, Download von 7490 Dateien pro Monat
	Landaktuell (Newsletter)	Ausgaben im Jahr Stand der Erweiterung bzw. Akzentuierung und Anpassung der inhaltlichen Ausrichtung (z.B. EIP, CLLD) und der Vermittlung an den Nutzer Erreichter Stand / Anpassung von Struktur und Inhalten an die neuen Zielgruppen und Themen Leserzufriedenheit	sechs Ausgaben im Jahr Rubriken angepasst (Anfang der Laufzeit, Mitte der Laufzeit), Verschränkung mit den DVS-Medien (z.B. Web) Abonentenspektrum erweitert (Abo-Zahlen und Struktur) Leserbefragung (2 x in der Laufzeit) durchgeführt	2015: 3 Ausgaben, 4.500 Abonnenten 2016: 6 Ausgaben, 4.533 Abonnenten	2017: 6 Ausgaben, 5026 Abonnenten, sonstige Medien: Broschüre: „das kann der ELER“

Gültigkeitsbereich	Indikator	Messung	Quantifizierung	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 31.12.2016)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 30.04.2018)
		Zahl der Kommunikationstools des nationalen Netzwerks für den ländlichen Raum	1 Zeitschrift 1 Newsletter 1 Website 2 - 4 Sonderveröffentlichungen in der Laufzeit Audio-Dokumentation mindestens von einem Drittel der zentralen Veranstaltungen 2 Videos (Ziele für die gesamte Periode)	2015: Kriterien erfüllt	2017: Kriterien erfüllt

Anlage 3: Spezifische Bewertungsfragen laufende Bewertung 2017

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)
1. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf den Umweltschutz in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?			
1.1. Die Kombination von geförderten Aktivitäten, in deren Mittelpunkt Entwicklung/Produktion und/oder die Umwelt stehen, bringt positive Wirkungen für die Umwelt hervor.	<p>Wie viele Projekte wurden identifiziert, die auf eine Verbesserung der Umweltsituation abzielen? Anzahl der Projekte mit dem Ziel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung regenerativer Energieträger? • Nutzung Nachwachsender Rohstoffe? • Förderung ökologisch erzeugter Produkte oder umweltfreundlicher Produktionsverfahren? • Sonstige, ggf. mit welcher Zielsetzung? 	<p>13 2 4 5 (Klimawandel, Klimaschutz)</p>	<p>19 14 (Klimawandel, Klimaschutz) 2 (Boden- und Gewässerschutz)</p>
1.2. In den begünstigten Gebieten sind natürliche Ressourcen verbessert worden.	<p>Anzahl identifizierter Projekte, die direkt auf den Schutz von natürlichen Ressourcen abzielen, z.B. zum</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schutz/Verbesserung von NATURA 2000 Gebieten? • Anderen Schutzziele (z.B. Schutz der Kulturlandschaft), ggf. welche? 	<p>39 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)</p>	<p>2 (Grünland-Erhalt durch Nutzung, Naturschutz im Wald, Agrar-Umweltschutz)</p>
2. Was war der Beitrag des NLR-Programms, um die Situation der Frauen und Jugendlichen in den begünstigten Gebieten zu verbessern?			
2.1. Ein geschlechtsspezifisches Profil der durch die Förderung begünstigten Bevölkerung trägt zum Erhalt bzw. zur Schaffung einer ausgewogenen Bevölkerungsstruktur bei.	Frauenanteil an den Teilnehmern von Maßnahmen (z.B. Vernetzung, Bildung...)	50,87 v.H.	51,62 v.H.

Fragen und Kriterien	Indikatoren (quantitativ/qualitativ)	Laufende Bewertung 2015/2016 (Stand: 14.02.2017)	Laufende Bewertung 2017 (Stand: 20.04.2018)
2.2. Bei der Auswahl von Aktivitäten werden die Bedürfnisse von Frauen in ländlichen Gebieten berücksichtigt.	Identifizierte Projekte, die den Bedürfnissen von Frauen Rechnung tragen? <ul style="list-style-type: none"> • Durch die Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf • Durch die Qualifizierung von Frauen • Durch die Förderung der Mobilität von Frauen • Durch sonstige Ausrichtung; ggf. welche? Identifizierte Projekte mit Frauen als spezifischer Zielgruppe	1	1
2.3. Für junge Menschen werden Anreize (Arbeitsplätze, Ausbildungsplätze, Dienstleistungen...) geboten, damit sie in den ländlichen Gebieten bleiben.	Identifizierte Projekte mit Jugendlichen als spezifische Zielgruppe	15	5
3. Inwieweit hat das NLR-Programm dazu beigetragen, in den begünstigten ländlichen Gebieten neue Wege zur Verbesserung der sozioökonomischen Existenz und der Lebensqualität zu erkunden?	Identifizierte Projekte mit qualitativ neuen Wegen zur Verbesserung der sozio-ökonomischen Existenz und der Lebensqualität	54	107
4. Wie erfolgte durch die Nationale Vernetzungsstellen die Unterstützung bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte, und war diese ausreichend?	Hat es ausreichende Unterstützungsangebote zur Erstellung der regionalen Gebietskonzepte gegeben? <ul style="list-style-type: none"> • Art und Anzahl der Unterstützungsangebote bei der Erstellung der regionalen Gebietskonzepte 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten
5. Werden ermittelte Ergebnisse und Empfehlungen zur Programmanpassung regelmäßig ausgewertet?	<ul style="list-style-type: none"> • Art und Häufigkeit der Auswertungsmaßnahmen • Angewandte Methoden der Auswertung • Zielgruppen der Auswertung 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten
6. Inwieweit hat die Nationale Vernetzungsstelle dazu beigetragen, die organisatorischen Fähigkeiten der ländlichen Gemeinschaft und die Beteiligung der ländlichen Akteure am Entwicklungsprozess zu verbessern?	<ul style="list-style-type: none"> • Beiträge der DVS für LAG's und lokale Akteure 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten
7. Wie erfolgt die Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung?	<ul style="list-style-type: none"> • Formen der Zusammenarbeit (Datenerfassung, Feinabstimmung, etc. 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten
8. Welche neuen Kooperationspartner und welche neuen Projektfelder wurden gefunden?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl neuer Kooperationspartner • Anzahl und Inhalt neuer Projektfelder 	11	2017: 9
9. Wurden übertragbare bewährte (beste) Praktiken ermittelt und analysiert?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl der ermittelten und analysierten Praktiken 		231

Bewerungsbeitrag 2018 Programm „Nationales Netzwerk für den ländlichen Raum Deutschland“

10. Wurde die Arbeit der Nationalen Vernetzungsstelle in den von den Ländern eingesetzten Begleitausschüssen beurteilt?	<ul style="list-style-type: none"> • Beurteilung der Nationalen Vernetzungsstelle 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten
11. Inwieweit haben die von den Behörden, Verwaltungen und lokalen Partnern vorgelegten derzeitigen Vorkehrungen für das Management und die Finanzierung zu einer Optimierung der Auswirkung des Programms beigetragen?	<ul style="list-style-type: none"> • Art der Auswirkungen und erzielte Effekte 	Für lfd. Bewertung 2015/2016 nicht zu beantworten	Für lfd. Bewertung 2017 nicht zu beantworten
12. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf die Integration von Migranten in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	Identifizierte Projekte, die auf die Themen Zuwanderung und Integration abzielen	9	10
13. Inwieweit hat sich das NLR-Programm auf das landwirtschaftliche Innovationsgeschehen in den ländlichen Gebieten ausgewirkt?	<ul style="list-style-type: none"> • Anzahl identifizierter Operationeller Gruppen • Anzahl identifizierter Projekte 	6 (im Rahmen von Exkursionen besucht) 22 (EIP)	130 22 (EIP)

Anlage 4: Ausgabenerklärung

Ausgabenerklärung, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten						
	2014, 2015, 2016, 2017 (kumuliert)		Ausgaben	2017		Ausgaben
	ELER-Beitrag	national		ELER-Beitrag	national	
Personalkosten	1.262.197,30 €	1.281.227,22 €	2.543.424,51 €	488.322,12 €	488.322,12 €	976.644,24 €
Sachkosten	665.038,62 €	819.469,88 €	1.484.508,50 €	254.641,70 €	346.116,53 €	600.758,22 €
Gesamt	1.927.235,92 €	2.100.697,10 €	4.027.933,01 €	742.963,82 €	834.438,65 €	1.577.402,46 €

Ausgaben Aktionsplan						
	2014, 2015, 2016, 2017 (kumuliert)		Ausgaben	2017		Ausgaben
	ELER-Beitrag	national		ELER-Beitrag	national	
Personalkosten	1.085.489,68 €	1.101.855,41 €	2.187.345,09 €	419.957,02 €	419.957,02 €	839.914,04 €
Sachkosten	638.437,08 €	786.691,08 €	1.425.128,16 €	244.456,03 €	332.271,87 €	576.727,90 €
Gesamt	1.723.926,76 €	1.888.546,49 €	3.612.473,25 €	664.413,05 €	752.228,89 €	1.416.641,94 €

Ausgaben Netzbetrieb						
	2014, 2015, 2016, 2017 (kumuliert)		Ausgaben	2017		Ausgaben
	ELER-Beitrag	national		ELER-Beitrag	national	
Personalkosten	176.707,62 €	179.371,81 €	356.079,43 €	68.365,10 €	68.365,10 €	136.730,20 €
Sachkosten	26.601,54 €	32.778,80 €	59.380,34 €	10.185,67 €	13.844,66 €	24.030,33 €
Gesamt	203.309,16 €	212.150,61 €	415.459,77 €	78.550,77 €	82.209,76 €	160.760,53 €

Anlage 5: Test Barrierefreiheit auf Basis der Richtlinien: WCAG 2.0 (Level AA)

der Webseite <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/>

unter Nutzung von <https://achecker.ca/checker/index.php> [Abrufdatum 15.05.2018]



Web Accessibility Checker
atutor.ca/achecker

[date_tuesday] [date_may] 15, 2018 09:19:50

[file_source_url]: <https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/>

[file_source_title]: Startseite - Deutsche Vernetzungsstelle

Barrierefreiheit Review (Richtlinien: WCAG 2.0 (Level AA))

[file_report_known] (13 [file_report_found]):

1.1 Text Alternativen: Geben Sie Text Alternativen für alle Nicht-Text-Inhalt

Erfolgskriterien 1.1.1 Nicht-Text-Inhalt (A)

Prüfung 1: Im img element fehlt das alt Attribut.

[repair]: Hinzufügen eines alt Attributs zu ihrem img Element.

✘ Zeile 188, Spalte 350:

```

```

✘ Zeile 188, Spalte 447:

```

```

✘ Zeile 226, Spalte 48:

```

```

✘ Zeile 230, Spalte 1:

```
<img src='https://www.etracker.de/cnt.php?'https://www.etracker.de/cnt.php?
```

```
et=dQstyx&v=3.0&java=n&et_easy=0
```

```
&et_pagename=
```

```
&et_areas=&et_ilevel=0&et_target=,0,0,0
```

```
&et_lpage=0&et_trig=0&et_se=0&et_cust=0
```

```
&et_basket=&et_url=&et_tag=&et_sub=
```

```
&et_organisation=&et_demographic=" ...
```

1.4 Unterscheidbare: Machen Sie es einfacher für die Benutzer zu sehen und zu hören Inhalt einschließlich Trennung von Vordergrund-Hintergrund.

Erfolgskriterien 1.4.3 Kontrast (Minimum) (AA)

Prüfung 301: Der Kontrast zwischen der Farbe des Textes und der Hintergrund für das Element ist nicht ausreichend, um WCAG2.0 Level AA entsprechen.

[repair]: Verwenden Sie einen Farbkontrast Bewerter zur Ermittlung, ob Text- und Hintergrundfarben ein Kontrastverhältnis von 4,5:1 für den Standard-Text, oder 3:1 größeren Text für die Produktion den Farbcode, um ausreichenden Kontrast sicher zu stellen.

<http://www.w3.org/TR/UNDERSTANDING-WCAG20/visual-audio-contrast-contrast.html#visual-audio-contrast-contrast-resources-head>

✘ **Zeile 64, Spalte 128:**

<h3>.</h3>

CSS-Regeln für das Element:

Externes CSS (<https://www.netzwerk-laendlicher-raum.de/fileadmin/corporate/templates/css/elerDef.css>):

```
#inner{  
  
    display:block;  
    margin-left:-220px;  
    margin-right:-176px;  
}  
  
#container{  
  
    position:relative;
```

Erfolgskriterien 1.4.4 Textgröße ändern (AA)

Prüfung 116: b (fett) Element wird angewendet.

[repair]: Ersetzen Sie die b (fett) Elemente mit dem em oder mit demstrong.

✘ **Zeile 60, Spalte 1213:**

<a href="/service/veranstaltungen/in-planung/" title="Interner Link zu den geplanten DVS-Veransta ...

✘ **Zeile 60, Spalte 1391:**

<a href="/service/veranstaltungen/dvs-archiv/" title="Interner Link zum DVS-Veranstaltungs-Archiv ...

✘ **Zeile 178, Spalte 1422:**

Bildquellen



Web Accessibility Checker
atutor.ca/achecker

[file_report_likely] (0 [file_report_found]):

 **Herzlichen Glückwunsch! Keine vergleichbaren Probleme.**